

## Jahresversammlungen in den Ortsvereinen

Beim **Gesangverein „Liederkrantz“** stand das Jahr ganz im Zeichen des Chorleiter-Wechsels

von Ingo Behrens auf Raimund Schmitt. Behrens legte den Dirigentenstab aus Überlastungsgründen ab. Der 60-jährige Musikpädagoge Schmitt hat sich in den ersten Monaten seines Engagements in Dechsendorf bereits in die Herzen der 33 Sänger/innen „hineindirigiert“.

Eine gute Symbiose für eine gedeihliche Entwicklung, wenn er in Ruhe arbeiten kann. Er leitete den Chor und die anderen Musikgruppen des Gesangvereins beim Adventssingen in der Kirche. Schmitt will in Absprache mit Vorstandschaft und Musikausschuss auch Musicals, gehobene Folkmusik und „ausgewogenen Pop“ ins Repertoire aufnehmen. Neben Ständchen und den etablierten Auftritten im örtlichen Jahreslauf hat der Chor überörtlich an der Schlossgartenserenade teilgenommen. Der Verein hat insgesamt 129 Mitglieder.

Der **Heimat- und Verkehrsverein** hat nach dem Bericht der Vorsitzenden Regina Kindler neben der Beteiligung an den weltlichen und kirchlichen Terminen im Dechsendorfer Jahreslauf auch an der 950-Jahrfeier in Hannberg sowie am Verbands-trachtenfest in Stadeln und am Fürther Erntedankzug teilgenommen. Das Ereignis, das die Mitglieder immer am meisten fordert, ist die Ausrichtung des Hohlgass-Festes, bei dem diesmal aufgrund des schönen Wetters ein sehr guter Besuch zu verzeichnen war. Schatzmeister Jörg Zimmermann wies bei überdurchschnittlich hohen Investitionen in Trachtenstoffe und andere Gegenstände einen Überschuss von 1.290 Euro für das Vereinsjahr aus. Er bat um Entbindung von seinem Amt,



Raimund Schmitt

nachdem er aus dem Ort weggezogen ist. Zimmermann hat die Finanzen des Vereins 7 Jahre lang bestens verwaltet. Aus gesundheitlichen Gründen musste auch Regina Kindler ihr Amt schweren Herzens zur Verfügung stellen. Sie hat den Verein 21 Jahre lang geleitet und sich dabei hohen Respekt und Anerkennung erworben. Sie wird weiterhin als Trachtenbetreuerin zur Verfügung stehen. Bei den Neuwahlen für die verbleibenden zwei Jahre der Wahlperiode wählten die Mitglieder die bisherige Schriftführerin Carmen Henniger zur neuen Vorsitzenden und Kurt Seidel zum Schatzmeister. Das Amt der Schriftführerin übernahm Anja Seidel.



Carmen Henniger (links) hat von Regina Kindler den Vorsitz beim Heimat- und Verkehrsverein übernommen

Der Verein hat in seiner 49-jährigen Geschichte nach Georg Maier, Alfred Müller, Heiko Horst und Regina Kindler damit die fünfte Vorsitzende(n) bekommen.

### Einladung

## Familien-Radtour

Büchenbach oder Frauenaarach

**Donnerstag, (Fronleichnam)**

**26. Mai 2016, 14:30 Uhr**

Ab Montessori-Kinderhaus, Naturbadstraße 68 (Weiher-Parkplatz)

Mit Biergartenbesuch

**CSU-Ortsverband Dechsendorf**

Georg Gebhard, Vorsitzender

men. Die Vorstandschaft mit der neuen Vorsitzenden führt die gewachsenen Traditionen weiter und wird das etablierte Jahresprogramm umsetzen sowie sich zügig mit der Vorbereitung des 40-jährigen Vereinsjubiläums beschäftigen, das im Jahr 2017 ansteht. Der Verein hat 255 Mitglieder davon 47 Kinder und Jugendliche.

Die **Freiwillige Feuerwehr** hat im letzten Jahr in Eigenleistung den Mannschaftsraum neu gestrichen. Dem Verein gehören 170 Mitglieder mit 50 Aktiven, davon 2 Frauen und 9 Jugendliche an. Vorsitzender Frank Pfeifer zeichnete für 25-jährige Vereinszugehörigkeit Margit Pfeifer und Michael Schmitt aus, Hans Dürrbeck für 70 Jahre. Kommandant Thomas Schneider berichtete von 76 Einsätzen, darunter 14 Brandeinsätze, 19 technische Hilfeleistungen, 7 Verkehrsunfälle. Zudem leistete die Wehr Einsätze für Verkehrsabsicherungen, Weihnachtsbaum aufstellen, etc. Der Kommandant zeichnete zusammen mit Frank Pfeifer für 35 Jahre aktiven Dienst Rainer Bäßler, Günther Heilmann, Gerhard Nendel, Horst Noppenberger, Norbert Ratzka und Franz Stenz aus. Finanziell konnte Schatzmeisterin Daniela Schneider von einem ausgeglichenen Ergebnis berichten. Nach Aussage von Stadtbrandrat Friedhelm Weidinger und Thomas Schneider wird zum Ende des nächsten Jahres ein größeres Tanklöschfahrzeug HLF 20 mit 2.000 Liter Wassertank in Dechsendorf stationiert. Das derzeitige hat 1.200 Tankinhalt. Insgesamt wurde bei der Versammlung deutlich, dass die Feuerwehr dem kürzlich verstorbenen Gerd Lohwasser sehr nachtrauert. Die gute Geräteausstattung ist im Wesentlichen seiner Durchsetzungskraft zu danken. Ortsbeiratsvorsitzender Norbert Essler dankte den Feuerwehrleuten für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz, auch über den Rettungsdienst hinaus für das Dorfleben.

## Dechsendorfs Bevölkerungszahl gewachsen

Zum Ende des Jahres 2015 weist die Statistik für Dechsendorf 3.715 Einwohner aus. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 69 Personen und stellt nach 5 Jahren relativ konstanter Bevölkerungszahlen erstmals wieder eine nennenswerte Zunahme dar.

## däs-n-blatt

Herausgeber: Georg Gebhard, Tel. 3702

eMail: [Gebhard.Dechsendorf@t-online.de](mailto:Gebhard.Dechsendorf@t-online.de)  
[www.dechsendorf.csu-erlangen.de](http://www.dechsendorf.csu-erlangen.de)

Auflage 1.700

**Mandatsträger**

Betreuungs-Stadtrat: Adam Neidhardt  
Ortsbeirat: Norbert Essler (Vors.) Tel. 6509;  
Sabine Mardin, Roland Kostka

# däs-n-blatt

Informationen - Argumente - Meinungen - Hintergründe

## Bürgerentscheid am 6. März

### Erlangen braucht keine Stadt-Umland-Bahn

Die S-Bahn ist das leistungsfähige Rückgrat des ÖPNV-Systems für die Region - Es steht zu befürchten, dass wir Dechsendorfer die direkte Linie in die Stadt verlieren und in Alterlangen oder Büchenbach in die StUB umsteigen müssten

#### Hintergrund

Die positive Einwohner- und Arbeitsplatzentwicklung in der Region Erlangen führt zu einer steigenden Verkehrsbelastung im Stadtgebiet. Hinzu kommen Stadtentwicklungsprojekte wie der Siemens-Campus,

das Entwicklungsgebiet Erlangen West und das Gewerbegebiet Herzobase in Herzogenaurach. Aus diesen Gründen gibt es seit Jahren Überlegungen für eine Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs, in deren Fokus seit etwa 25 Jahren auch eine schienengebundene Stadt-Umland-Bahn (StUB) steht. In Untersuchungen hatte sich dafür zunächst ein T-Netz von Nürnberg zum Bahnhof Erlangen und von dort in Richtung Osten nach Uttenreuth sowie in Richtung Westen nach Herzogenaurach herausgebildet. Bis zum Frühjahr 2012 entstand dafür eine standardisierte Bewertung und ein Vergleich zu einem regional optimierten Busnetz (RoBus).

Im Landkreis Erlangen-Höchstadt regte sich 2014/2015 Widerstand gegen das Schienenverkehrsmittel StUB, weil es nur für einen geringen Teil des Kreisgebietes von Nutzen ist. In einem Bürgerentscheid lehnten die Kreisbewohner am 19. April 2015 mit 59,2 % zu 40,8 % die StUB eindeutig ab.

#### Das StUB-Netz

Daraufhin entschied sich die Stadt Herzogenaurach auf eigene Kosten den Anschluss der „Schuhstadt“ an das StUB-

#### Das ist die leistungsfähige Alternative zur StUB – der City-Bus mit Elektro-, Hybrid- oder Diesel EURO 5-Antrieb



Moderne City-Busse gibt es mit 18 Meter Länge und 24 Meter Länge (bis zu 140 Fahrgäste); Sie haben 4 Türen für schnellen Fahrgastwechsel und werden mit Diesel-, Hybrid- und Elektroantrieb geliefert. Die Fahrzeuge haben sich in Barcelona, Parma, Metz, Luxemburg, Malmö, Bergen, Genf bereits bewährt.



Rot eingezeichnet das L-Netz der StUB von Nbg-Wegfeld (rechts unten) über Erlangen nach Herzogenaurach; Parallel dazu in Grün die nur wenige km entfernte S-Bahn-Trasse

Netz zu betreiben. Aus dem T-Netz wurde ein L-Netz wie es in der Skizze oben dargestellt ist.

Es führt in der Süd-Nord-Verbindung von Nürnberg-Wegfeld über Erlangen Hauptbahnhof und weiter nach Westen über die neu zu bauende Kosbacher Brücke, den bestehenden Kosbacher Damm/Adenauerring bis Herzogenaurach. Auf diese Schienentrasse würde das Bussystem dann für die Feinverteilung neu ausgerichtet werden. In den Plänen wird dargestellt, dass die Linien aus Richtung Dechsendorf teilweise über Kosbach nach Büchenbach West, teilweise am Kanal entlang zum Kosbacher Damm/Bezirkskrankenhaus, und teilweise in Alterlangen/Schulzentrum zur Bahntrasse fahren. Dort müssten die Passagiere umsteigen ▶

Liebe Dechsendorferinnen,  
liebe Dechsendorfer,

am 6. März sind Sie an die Wahlurne gerufen um eine wichtige Entscheidung für die Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs zu treffen. Dies ist zwangsläufig verknüpft mit der Entwicklung der städtischen Finanzsituation.

Mit dem Ausbau der S-Bahn ist unsere Stadt im fränkischen Städtegroßraum N - FÜ - ER - SC gut angebunden. Eine StUB als weiteres Schienenverkehrsmittel parallel zur S-Bahnstrecke ist nicht notwendig und auch angesichts der hohen Investitions- und vor allem hoher Folgekosten nicht sinnvoll. Erlangen hätte den weitaus größten Teil der Kosten (63 %) zu tragen ohne entsprechend davon zu profitieren. Mit den finanziellen Belastungen durch eine StUB würden wir unseren Nachfolgenerationen Hypotheken aufbürden, die wichtige Sanierungen in Schulen, Wohnungen, Brücken, (Rad-)Wege, etc. verhindern und ihnen jegliche Gestaltungsspielräume nehmen!

Der öffentliche Personenverkehr kann mit einem modernen Bussystem genauso gut bewältigt werden. Dieses kostet nur einen Bruchteil der StUB-Beträge und hätte sogar bessere Taktzeiten.

Gehen Sie am 6. März zum Bürgerentscheid und sagen Sie

⊗ **JA** „Sind Sie dafür, dass die Stadt Erlangen das Projekt StUB (Stadt-Umland-Bahn) nicht realisiert?“

Ihr Georg Gebhard

**Apotheke Dechsendorf**

... immer gut beraten!

... mehr Treue	... mehr Rabatt	... mehr Angebote
Punkte sammeln und so bares Geld sparen!	<b>3</b> Sofort-Rabatt mit Ihrer Kundenkarte! <small>* ausgenommen Arzneimittel auf Rezept und Rezeptgebühren</small>	Ständig <b>100</b> DAUERTIEFPREISE

Adelinde Reinhardt · Naturbadstr. 7 · 91056 Erlangen · Tel. 09135 8008 · [www.apotheke-dechsendorf.de](http://www.apotheke-dechsendorf.de)

Fortsetzung von Seite 1, „Keine StUB für ER“

in die StUB. Eine direkte Verbindung in die Innenstadt ist nicht mehr vorgesehen!

Beim regional optimierten Busnetz (Ro-Bus) wurden bei der Standardisierten Bewertung zusätzliche Busspuren und Haltestellen sowie ebenfalls die neue Kobsbacher Brücke einbezogen.

### Finanzierung und Folgekosten

Die Planungskosten für die Gesamtlaufzeit des Projektes wurden mit 43,6 Millionen Euro ermittelt, der Planungszeitraum mit sieben Jahren angesetzt. Zu den Planungskosten hinzu kommen noch die Verwaltungskosten für den Zweckverband, der für Planung und Realisierung einer StUB zu gründen wäre. Sowohl Planungskosten als auch Verwaltungskosten sind nicht bezuschungsfähig.

Die Investitionen in die Infrastruktur bei der StUB belaufen sich auf **258 Millionen Euro** (Preisstand 2006, mit Preisindex für Straßenbau auf das Jahr 2014 hochgerechnet, ohne Planungskosten, netto). Beim RoBus liegen die vergleichbaren Investitionskosten bei rund **12,4 Millionen Euro**. Beide Maßnahmen könnten mit staatlichen Zuwendungen bis zu 80/90 Prozent auf die förderfähigen Anteile rechnen. Für die beteiligten Kommunen liegt der Eigenanteil an den StUB-Investitionskosten bei 105 Millionen Euro, wovon Erlangen 63 % zu tragen hat.

## Straßenbahn . . . Größenwahn

Maßgeblich sind auch die Folgekosten, die von den drei betroffenen Gebietskörperschaften Erlangen (63 %) und Nürnberg (21 %) sowie Herzogenaurach (16 %) zu tragen sind. Bei der StUB sind die Betriebskosten mit rund 11 Millionen Euro etwa **zehnmal so hoch** wie bei der Busvariante. Und dafür gibt es keine Zuschüsse!

### Resümee

- Die Erkenntnisse aus den bisher durchgeführten Planungen und Bewertungen einer Stadt-Umland-Bahn im Vergleich mit einem verbesserten Bussystem zeigen, dass die Kosten für die Stadt Erlangen bei der StUB um ein vielfaches höher sind als beim Bussystem, ohne nennenswerte Vorteile.

- Für die Dechsendorfer Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs wird nach den dargestellten Erkenntnissen die direkte Verbindung in die Erlanger Innenstadt wegfallen und ein Umsteigen entweder in Erlangen West, am Kobsbacher Damm/Bezirkskrankenhaus oder in Alterlan-

**Maler- und Lackiererbetrieb**  
**Herbert Schubert**  
**Innungsfachbetrieb**

**Malerarbeiten**  
**Tapezieren**  
**Verputzen**  
**Lackieren**

**09135 / 72 71 56**

**Naturbadstr. 24**  
**91056 Erlangen**  
**Dechsendorf**



gen/Schulzentrum notwendig werden. Dies ist mit erhöhten Fahrzeiten und Unannehmlichkeiten beim Umsteigen verbunden.

- Für die Abwicklung des öffentlichen Nahverkehrs in Erlangen und dem Umland ist neben der S-Bahn kein weiteres Schienenverkehrsmittel notwendig!

- Unter diesen Gesichtspunkten ist es nicht zu verantworten, angesichts der ohnehin schon angespannten Finanzlage unserer Stadt, derart hohe Summen zu investieren, die für unsere Folgegenerationen unvermeidbare Belastungen bedeuten würden.

⊗ **JA**

**für ein modernes, flexibles, schnell realisierbares und finanzierbares Bussystem!**

### 25. Dechsendorfer Neujahrsempfang



Ortsbeiratsvorsitzender Norbert Essler (links) konnte beim Neujahrsempfang den Bürgern und Vereinsvertretern für ihr unverzichtbares ehrenamtliches Engagement sowie den Geschäftsleuten für die Unterstützung danken. Er erinnerte umfassend an die Schlaglichter des abgelaufenen Jahres und sieht als Herausforderungen für die Zukunft eine angemessene Siedlungsausweitung, den Anschluss des Gewerbegebietes Heßdorf an den Busverkehr, Bau des Spielplatzes am Weiher, den Fahrradweg nach Röttenbach.

OB Florian Janik widmete den weltpolitischen Themen um die Krisenherde und den damit zusammenhängenden Flüchtlingsströmen breiten Raum. Bei den lokalen Themen versprach er Unterstützung bei den Bemühungen für die Siedlungsentwicklung des Ortes, auch wenn dies angesichts einer hohen Anzahl von Baulücken ein „Bohren dicker Bretter“ wird. Gespannt ist er, wie der Bau des Weiher-Umlaufgrabens auf die Wasserqualität wirkt.

**WIE WO WAS WAß OBI®**

**Erlangen/Alterlangen**  
**Schallershofer Straße**  
**Erlangen**  
**K.-Schumacher-Str. 14**

**Wir sind gerne für Sie da! Mo.-Sa. von 8 bis 20 Uhr**

**unsere Service-Leistungen**

- Mit Transporter
- Mitgefiel
- Flussauf
- Lieferdienste
- Handwerker-Service
- Geschäftsgüter
- Außengarten
- Partyzubehör
- Kundenkarte

**und vieles mehr.**

### Veranstaltungskalender

- 16.02. Bürgerversammlung
- 27.02. Info-Nachmittag/Anmeldung Kath. Kindergarten
- 05.03. Jahresversammlung Campingclub
- 06.03. Bürgerentscheid StUB**
- 06.03. Gedenkgottesdienst Gesangverein
- 11.03. Schafkopfturnier Feuerwehr
- 06.04. Schulanmeldung
- 10.04. Erstkommunion
- 17.04. Konfirmation
- 30.04. Tanz in den Mai, FC-Kegelabteilung
- 01.05. Bittgang nach Hannberg
- 01.05. Dechsendorfer Garagenflohmärkte
- 05.05. Ökumenischer Weihergottesdienst
- 07.05. Floriansabend der Feuerwehr
- 08.05. Soldatenwallfahrt Vierzehnheiligen
- 26.05. Familien-Radtour CSU-Ortsverband**
- 11.06. Sommerfest Sportverein
- 25.06. Johannisfeuer DLRG
- 02.07. Sommerfest Campingclub
- 03.07. Pfarr- und Kindergartenfest *ohne Gewähr*

### Wir gratulieren

**Georg Maier** (86) wurde für 25-jährige Tätigkeit als Feldgeschworener von Oberbürgermeister Florian Janik mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet. Feldgeschworene sind die Ehrenamtlichen im Team bei Grundstücksvermessungen. Sie wirken bei der Abmarkung von Grenzen mit, achten auf die Erhaltung der Grenzzeichen, überwachen den Zustand derselben und nehmen Grenzbegehungen vor.

**Stephan Schwarzbach** (26) hat seine Ausbildung zum „Kaufmann im Gesundheitswesen“ als Bester in Deutschland abgeschlossen. Er absolvierte seine Ausbildung am Universitätsklinikum Erlangen und wird dort in der Buchhaltung/Rechnungsprüfung auch seine Berufskarriere starten.

### Jahresversammlung Soldatenkameradschaft

Die Soldatenkameradschaft hat bei der Haussammlung für das Kriegsgräber-Hilfswerk mit 3.130 Euro wieder ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Der Verein mit 128 Mitgliedern hat das Jahresprogramm, auch bei gemeinsamen Veranstaltungen mit den befreundeten Kameradschaften aus Röttenbach und Langensendelbach, absolviert. Schatzmeister Hermann Link berichtete, dass den 3.380 Euro Einnahmen 4.140 Euro Ausgaben gegenüberstehen. Hans Markl wurde für 25-jährige und Helmut Franke für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Das Verdienstkreuz II. Klasse erhielten Klaus Baumüller, Fahnenpatin Gertraud Dürbeck, Willi Gerstner,

**relax-reisen**  
*entspannt heimkommen*

**Hauptstrasse 28 91341 Röttenbach 09195-1879**

\*Alle großen Reiseveranstalter \* Freundliche und individuelle Beratung  
\* Preisvergleichsprogramm \* Vielfältige Angebote \* angenehme Atmosphäre \*

**Unsere Öffnungszeiten:**

Montag - Freitag 9.30 - 13.00 und 14.00 - 18.00 *telefonisch bis 22.00*

Samstag 9.30 - 13.00 *telefonisch bis 20.00*

Sonntag und an bundesweiten Feiertagen *telefonisch von 13.00 - 20.00*

Helmut Franke, Reinhard Hofmann, Peter Kotal, Werner Kropp, Herbert Kunz, Hermann Link, Hans Markl, Philipp Mayd, Alfred Müller, Alois Rödl, Karl Seitz, Gerhard und Günther Stark, Wolfgang Türk, Georg Wirth sen., Georg Wirth jr, Werner Wirth. Mit dem Verdienstkreuz I. Klasse wurden Markus Mak, Roland Kunz und Peter Türk ausgezeichnet.

werden. Vereinswirtin Mira hört auf eigenen Wunsch zum Ende März auf. Der neue Wirt Tsivikas öffnet nach Renovierung am 16. April. Er betreibt zur Zeit ein Restaurant in Hemhofen. Die Vorstandschaft mit Knut Ketz an der Spitze wurde einstimmig im Amt bestätigt.

### Förderverein Grundschule

Bei der Jahreshauptversammlung konnte der Vorsitzende Thomas Fischer von zahlreichen Aktionen zur Unterstützung des Schullebens berichten. So gestalten die Förderkreismitglieder zusammen mit dem Elternbeirat die großen Veranstaltungen im Jahreslauf (Schuleinschreibung, Sommerfest, Einschulungstag, Martinsumzug) aktiv mit. Der Vorsitzende dankte der ehemaligen Konrektorin Christiane Brenner für die stets aktuelle Gestaltung der Homepage.

Schatzmeister Holger Dammann berichtet, dass mit den Jahresbeiträgen der 66 Mitglieder und mit eingeworbenen Spenden nennenswerte Zuschüsse für die Beschaffung von Schulmedien, Musikrekordern, Samba-Instrumenten, Materialien für Mini-Phänomena-Stationen, u.a. bereitgestellt werden konnten. Auch für anstehende Investitionen (Ballkompressor, neue Pausenhofspiele, Thermometer, Bücher und andere Medien) wurde der Schulleitung die Unterstützung zugesagt.

Mit 12 Euro Jahresbeitrag kann man den Förderverein unterstützen. [www.schule-dechsendorf.de/förderkreis](http://www.schule-dechsendorf.de/förderkreis).

### Neubau-Immobilien • Verkauf • Vermietung

**MKK**  
**WOHPARK**

Immobilien- und  
Bauträgergesellschaft

**MKK Wohnpark GmbH**  
Immobilien- und Bauträgergesellschaft  
**Faust-von-Stromberg-Straße 52**  
**91056 Erlangen**

**Info-Telefon 09135 / 2118-10 • [www.mkk-wohnpark.de](http://www.mkk-wohnpark.de)**